

# „1,3 Millionen gespart“

## Strauch zieht zum Ende der Amtszeit Bilanz

### STEINAU

Zum Ende seiner zwölfjährigen Amtszeit als Bürgermeister zieht Walter Strauch (SPD) eine positive Bilanz beim Thema Zinssicherung und Zinssteuerung über die Magral AG.

Zu seiner offiziellen Verabschiedung war auch ein Vertreter der Magral AG gekommen, der Strauch für seine Verdienste und Erfolge in der kommunalen Zinssteuerung eine Urkunde überreichte. In Hessen gelte Walter Strauch als Vorreiter in der Zinssteuerung.

Denn bereits im Jahr 2006 habe er für die Stadt Steinau einen professionellen Partner für die Zinssteuerung gesucht, der das Kreditportfolio durch eine aktive Steuerung sichert und dabei die Zinslast senkt. Damals sei ein Beratungsvertrag mit der bankenunabhängigen Magral AG in München geschlossen worden.

„Die Erfolge dieser Zusammenarbeit können sich sehen lassen“, teilt Strauch mit. In acht Jahren kommunaler Zinssteuerung habe sich für die Stadt Steinau ein Gesamtgeb-



Daniel Meister (links) von der Magral AG und Walter Strauch, der eine Urkunde erhielt.  
Foto: privat

nis von über 1,3 Millionen Euro ergeben – bei dauerhafter Absicherung des Schuldenportfolios.

Bestätigt worden diese nachhaltige und effiziente Zinssteuerung durch den Landes-

rechnungshof Hessen im Rahmen einer Sonderprüfung. Walter Strauch zeigt sich von der Zinssteuerung überzeugt. Ihm täten alle Kommunen leid, die nichts in dieser Richtung unternähmen. sab